

Frau
 Jeannette Muster
 Musterstrasse 53
 8712 Stäfa

Abonnenten-Nummer 10'000
 Rechnungs-Nummer 1'00'000
 Rechnungsdatum 20.04.2026
 Ansprechperson Kundendienst
 info@gws.ch

Seite 1 von 2

Objekt: Wohnung, Wohnungs-Nr.: D6, Musterstrasse 53, EG, 8712 Stäfa

Objekt-Nr.: 30000

Meteringcode: CHxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Abrechnung für die Zeit vom 01.01.2026 - 31.03.2026 Betrag CHF inkl.

Energie EVG	26.69
Energie	87.17
Netznutzung	95.97
Abgaben / Förderbeiträge	21.65

Zwischentotal	231.50
Rundungsdifferenz	0.02

Rechnungsbetrag 231.50

Bitte geben Sie die E-Rechnung in Ihrem E-Banking-Portal bis zum 20.05.2026 frei.

Rechtsmittel: Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, bei der Werkbehörde Stäfa, Gemeindewerke Stäfa, Seestrasse 89, 8712 Stäfa für Elektrizitäts- und Wassergebühren sowie beim Gemeinderat Stäfa, Gemeindeverwaltung Stäfa, Goethestrasse 16, 8712 Stäfa für die restlichen Gebühren schriftliche Beschwerde eingereicht werden.

MwSt Zusammenstellung	MwSt-Nr.	MwSt Satz	Betrag CHF exkl.	MwSt CHF	Betrag CHF inkl.	Akonto CHF exkl.	MwSt CHF v.Akonto	Akonto CHF inkl.
Energie EVG		0.00	26.69	0.00	26.69	0.00	0.00	0.00
Energie	CHE-108.953.335 MWST	8.10	80.64	6.53	87.17	0.00	0.00	0.00
Netznutzung	CHE-108.953.335 MWST	8.10	88.78	7.19	95.97	0.00	0.00	0.00
Abgaben / Förderbeiträge	CHE-108.953.335 MWST	8.10	20.03	1.62	21.65	0.00	0.00	0.00
Total			216.14	15.34	231.48	0.00	0.00	0.00

Editorial

flash 93 / Informationen Ihrer GWS · April 2026



Liebe Kundinnen und Kunden

Heute steht das Thema Wasser im Mittelpunkt des «Flash». Auch wenn Strom für einmal eine Nebenrolle spielt, Energie und Wasser haben viel gemeinsam und gehen oftmals Hand in Hand.

Beides sind wertvolle Ressourcen, die einen bewussten Umgang verdienen. Doch während Strom beinahe «unsichtbar» unsere Welt mit Energie versorgt, lässt uns fließendes Wasser den Verbrauch einfach erkennen – könnte man meinen! Oder wussten Sie, dass jeder dritte Liter Trinkwasser fast unbemerkt für die Toilettenspülung verwendet wird? Gerne zeigen wir Ihnen, wo und wie Sie Wasser sparen und dabei gleichzeitig den Energieverbrauch reduzieren.

Über 60 km misst das Transport- und Verteilnetz der Stäfner Wasserversorgung. Abgesehen von gut 25 dekorativen Dorfbrunnen und 564 unauffällig platzierten Hydranten verbirgt sich ein grosser Teil der Infrastruktur unterirdisch. Wasser- und Stromleitungen liegen dicht übereinander, teilen sich mit weiteren Werkleitungen den knappen Raum und benötigen Unterhalt.

Bei der Sanierung am Blumenweg ist dies schön ersichtlich. In diesem umfassenden Projekt der Gemeindewerke werden sowohl die 70-jährige Wasserleitung ersetzt als auch die Stromleitungen erneuert, Hydranten und eine Verteilkabine neu platziert und die Strassenbeleuchtung modernisiert. Unsere Teams der Energie- und Wasserversorgung sind täglich für Sie im Einsatz – effizient und Hand in Hand.

Viel Spass bei der Lektüre!

Thomas Lecher
Geschäftsleiter

Wie viel Wasser verbrauchen wir eigentlich?



Wasser gehört zu den selbstverständlichsten Ressourcen unseres Alltags – und doch verbirgt sich dahinter ein beeindruckendes Zusammenspiel von Technik, Logistik und Verantwortung. Jede Dusche, jede Waschmaschine und jedes Glas Leitungswasser ist das Ergebnis einer Infrastruktur, die zuverlässig, nachhaltig und nahezu unsichtbar im Hintergrund arbeitet.

Der Wasserverbrauch im Versorgungsgebiet der GWS

Seit 1995 ist die Bevölkerung im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Stäfa um rund 45% gewachsen. Gleichzeitig ist der Trinkwasserverbrauch leicht gesunken: von 1121970 m³ im Jahr 1995 auf 1065332 m³ im Jahr 2025 – ein Rückgang von über 5%.

Möglich wurde dies durch konsequenten Unterhalt des über 110 km langen Leitungsnetzes. Durch die laufende Erneuerung der teils über 50 Jahre alten Leitungen konnten Wasserverluste – etwa durch Rohrbrüche – seit 1995 um rund 10% reduziert werden. Ein weiterer Grund liegt im bewussteren Umgang der Bevölkerung mit Wasser: moderne Geräte, sparsame Armaturen und ein generell verantwortungsvoller Konsum zeigen Wirkung.

Wasserverbrauch Stäfa 2025 – 1 065 332 m³ Wasser, was bedeutet das eigentlich?

So viel Wasser entspricht ungefähr:

- 🛁 7,6 Millionen Badewannenfüllungen
- 🏊 426 olympischen Schwimmbecken
- 💧 über 1 Milliarde Liter Wasser

Wie viel Wasser verbraucht eine Person?

In der Schweiz benötigt eine Person zu Hause durchschnittlich 142 Liter Wasser pro Tag. Rund die Hälfte entfällt auf das Badezimmer – also Duschen, Baden oder die Toilettenspülung. Auch Waschmaschinen und Geschirrspüler tragen ihren Teil zum täglichen Verbrauch bei.

Rechnet man den Verbrauch am Arbeitsplatz oder in der Freizeit hinzu, steigt der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch deutlich – auf rund 180 Liter pro Tag.

Tipp: Warmwasser clever sparen

Hände mit kaltem Wasser waschen spart pro Waschgang rund 1,5 Liter Warmwasser – und damit direkte Energie- und Stromkosten. Beim Öffnen des Warmwasserhahns fliesst nämlich zuerst kaltes Wasser; bis tatsächlich warmes Wasser ankommt, sind die Hände bereits sauber.



Hier finden Sie weitere Spartipps:
www.save-water.ch

Grosses Sparpotenzial beim Warmwasser

Von den rund 140 verbrauchten Litern pro Tag und Person entfallen rund 50 Liter auf Warmwasser (ca. 60°C), das einen erheblichen Anteil des täglichen Stromverbrauchs in den Privathaushalten ausmacht. Der grösste Anteil entfällt dabei auf das Baden und Duschen, das Wäschewaschen und die Geschirrspülmaschine.



Foto: Envato Elements / tashasincuk

Ein Vollbad kostet rund 4-mal so viel wie eine kurze Dusche, nämlich ca. Fr. 2.30 pro Bad

Kosten Warmwasser pro Person



50 Liter Warmwasser pro Tag auf 60°C in Stäfa

Laut EnergieSchweiz benötigt die Erwärmung von 1000 Litern Wasser auf 60°C rund 58 kWh Energie – also 0,058 kWh pro Liter mit einem Elektroboiler.

> **Täglicher Energiebedarf:** 50 L × 0,058 kWh/L = 2,9 kWh

> **Jährlicher Energiebedarf:** 2,9 kWh × 365 = 1058,5 kWh



Kosten mit GWS-Stromprodukt «ÖkoStrom» [26,68 Rp/kWh inkl. MwSt]

1058,5 kWh × 0,2668 CHF/kWh =

≈ **282 CHF pro Jahr**

Hauptverbraucher: Duschen & Baden, Waschmaschine, Geschirrspüler

Sparpotenzial: kürzer duschen, effiziente Geräte (z. B. Wärmepumpenboiler), Temperatur optimieren

Der tägliche Wasserverbrauch im Haushalt

ca. **36%**
Duschen und Baden

ca. **12%**
Waschen

ca. **4%**
Kochen und Trinken



ca. **30%**
Toilettenspülung

ca. **18%**
Geschirrspülung,
Reinigung und Sonstiges

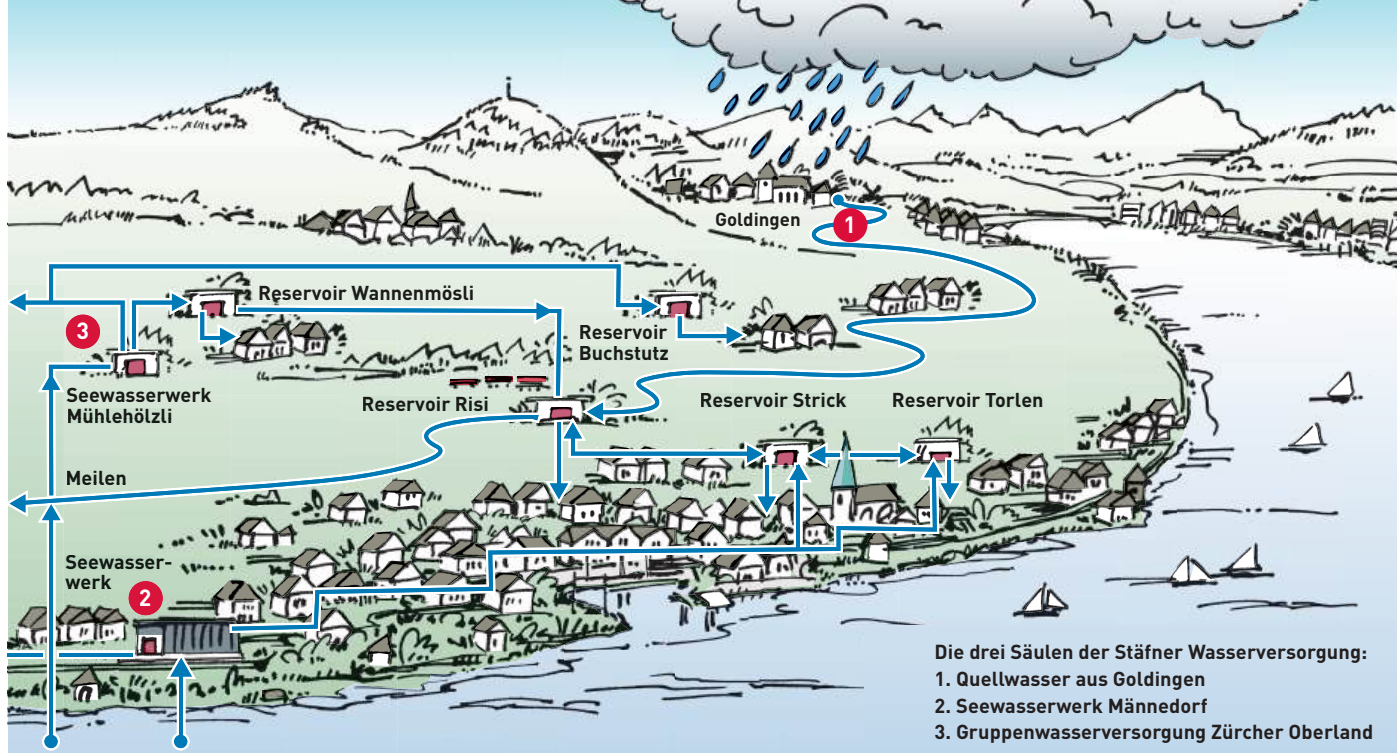


Illustration: Gian Gadiant

Woher kommt unser Trinkwasser?

Die Schweiz verfügt über aussergewöhnlich grosse Wasserressourcen. Rund 80% des Trinkwassers stammen aus Grundwasser und Quellen, der Rest aus aufbereitetem Seewasser.

Mehr als die Hälfte des Stäfner Trinkwassers stammt aus Goldingen – und fliesst seit 1912 ohne eine einzige Pumpe über das natürliche Gefälle bis nach Meilen. Weitere 48% liefert das Seewasserwerk Männedorf. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei Bedarf Wasser aus dem Mühlehölzli oberhalb von Stäfa zu beziehen.

Somit ist die Wasserversorgung Stäfa mit drei möglichen Bezugsquellen sowie

den drei Reservoirs mit einer Kapazität von rund 6300m³ (6,3 Mio. Liter) bestens aufgestellt und kann garantieren, dass unseren Kunden jederzeit genügend Wasser in einwandfreier Qualität zur Verfügung steht.

Gemeinsam Verantwortung tragen

Obwohl Wasser in der Schweiz reichlich vorhanden ist, bleibt ein verantwortungsvoller Umgang wichtig – besonders mit Blick auf längere Trockenperioden und den Klimawandel.

Schon kleine Massnahmen helfen:

> Kürzer und kühler duschen, statt 38°C

mit «nur» 24°C senkt den Energieverbrauch um rund 50%.

- > wassersparende Geräte nutzen, Eco-Programme benötigen weniger Wasser, und der Energiebedarf sinkt.
- > Regenwasser sammeln und im Garten verwenden.
- > Leitungswasser statt abgefülltes Wasser trinken, spart Geld und erübrigt das mühsame Schleppen.

So leisten wir gemeinsam einen Beitrag dafür, dass auch zukünftige Generationen in Stäfa jederzeit Zugang zu hochwertigem Trinkwasser haben.

Sanierung der Werkleitungen am Blumenweg

Der Blumenweg in Stäfa wird umfassend erneuert – auch unterirdisch. Die bestehende Wasserleitung stammt aus dem Jahr 1952 und hat in den letzten Jahren mehrfach Probleme verursacht. Zudem verläuft ein Teil der Leitung unter einer Stützmauer, was Reparaturen besonders aufwendig macht. Zusätzlich werden auch die gesamten Stromzuleitungen erneuert, eine neue Verteilkabine erstellt und die Strassenbeleuchtung erneuert.

Damit das Quartier künftig als voll erschlossen gilt und neue Bauprojekte möglich bleiben, lässt die Eigentümerschaft den Blumenweg sanieren. Die Gemeindewerke ersetzen dabei die alte Graugussleitung durch eine moderne Kunststoffleitung. Zwei Hydranten werden erneuert und so platziert, dass die Leitung zuverlässig entleert und entlüftet werden kann. Während der gesamten Bauzeit erhalten

alle Liegenschaften provisorische Strom- und Wasseranschlüsse, damit die Versorgung gewährleistet ist.

Mit der Erneuerung wird die Versorgungssicherheit der Anwohnenden lang-

fristig verbessert – sowohl beim Strom, als auch beim Trink- sowie beim Löschwasser. Nach Abschluss der Arbeiten soll der Blumenweg in das Eigentum der Gemeinde Stäfa übergehen.



Dank des guten Wetters kommen die Bauarbeiten zügig voran.

Foto: GWS Marcel Bruhin

Pool befüllen – bitte vorher melden!

Sobald die warmen Tage kommen, wächst die Lust auf eine erfrischende Abkühlung im eigenen Garten. Doch was viele nicht wissen: Das Befüllen eines Swimmingpools kann in der Wasserversorgung als Störung registriert werden. Der Grund dafür ist die auf einen Schlag sehr hohe Wassermenge, die das Netz kurzfristig stark belastet.

Damit unser Netz stabil bleibt und keine unnötigen Alarmmeldungen ausgelöst werden, bitten die Gemeindewerke Stäfa alle Poolbesitzerinnen und Poolbesitzer um eine kurze Voranmeldung.

Wie kann der Pool gefüllt werden?

1. Befüllung über den Gartenschlauch

Ganz einfach – aber bitte unbedingt vorher bei den GWS melden, damit der hohe Bezug im System korrekt zugeordnet werden kann.



Foto: freepik.com / cookie_studio

Mit steigenden Temperaturen wächst die Freude an einer kühlen Erfrischung zu Hause.

2. Befüllung ab Hydranten durch die GWS

Die komfortable Variante: Unsere Mitarbeitenden befüllen Ihren Pool direkt ab Hydranten. Das ist deutlich schneller und verhindert Unregelmässigkeiten im Wassernetz.

Wichtig zu wissen

Das Gesuch für den Hydrantenbezug muss mindestens eine Woche vorher

eingereicht werden. Die Aufwendungen der Wasserversorgung sowie der Wasserbezug werden wie üblich weiterverrechnet.



Temporärer Wasserbezug ab Hydrant:
QR-Code zum Formular

Wie ist die Wasserqualität in Stäfa und Uerikon?

Das Trinkwasser in Stäfa ist von einwandfreier Qualität. Dies zeigen die Resultate der Analyse vom 5. März 2026. Das Leitungswasser wird vom kantonalen Labor Zürich regelmässig kontrolliert und entspricht allen Anforderungen der schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung. Die Gesamthärte liegt zwischen 14 und 25 fH° und wird als mittelhart eingestuft.



Zonenplan der Wasserversorgung Stäfa:
QR-Code scannen



Trinkwasseranalyse vom 5. März 2026

Zone	Untere Zone	Obere Zone	Bergzone	Redlikon
Druckzone	1	2	3	4
Quelle	Seewasser	Quellwasser	Seewasser	Seewasser
Behandlung	1*	3*	2*	2*
pH-Wert (pH)	7,8	7,6	8,0	8,0
Härtegrad (°fH)	17,1	25,0	13,8	14,9
Nitrat (mg/l)	3,3	5,2	2,8	2,8
Chlorid (mg/l)	5,3	3,6	6,1	6,1
Sulfat (mg/l)	11,5	1,9	14,0	14,0
E. Coli Bakterien (KBE/100 ml)	NN	NN	NN	NN
Enterokokken (KBE/100 ml)	NN	NN	NN	NN
Keimzahl (KBE/ml)	< 300	< 300	< 300	< 300
Chlorothalonil-Metaboliten**	< 0,02 µg/l	< 0,02 µg/l	< 0,02 µg/l	< 0,02 µg/l

- 1* = Chlorierung der Seeleitung, Ozonisierung, Aktivkohlefiltration, Ultrafiltration
- 2* = Flockung, Sandfilter, Aktivkohle, Ozon behandelt, Netzschutz mit Natriumhypochlorit
- 3* = UV-Entkeimungsanlage
- KBE = Koloniebildende Einheit (Toleranzwert der Keimzahl laut Hygieneverordnung 300 KBE/ml)
- NN = Nicht nachweisbar
- ** = Metabolit R471811-Belastung: Höchstwert 0,1 µg/l

Quelle: Kantonales Labor Zürich

Aktuelle Baustellen

Laubisrütistrasse 57 bis 71a

Sanierungen der Wasserversorgungsleitungen / Verstärkung und Erweiterung der Rohranlage der Elektrizitätsversorgung

Baubeginn: 19. Januar 2026

Ende: Ende 2026

Blumenweg

Sanierungen der Wasserversorgungsleitungen / Sanierungen der Stromversorgungsleitungen

Baubeginn: Februar 2026

Ende: Herbst 2026

Impressum

Herausgeber: Gemeindewerke Stäfa
Seestrasse 89, 8712 Stäfa
Telefon: 043 928 10 10, Fax: 043 928 10 19
info@gws.ch, www.gws.ch

Redaktion: Marcel Bruhin
Gestaltung: www.gabathuler-grafik.ch
Druck: Erni Druck und Media, Kaltbrunn

**Sie erreichen uns rund um die Uhr:
043 928 10 10**